

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



Sicherung der Halligen



LKN.SH 

Landesbetrieb für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein

Schutz der Halligen



Neben dem wertvollen Kulturerbe sind die Inseln und Halligen im Nordfriesischen Wattenmeer ein Teil des Küstenschutzsystems Schleswig Holsteins und dienen auch als Wellenbrecher für die Festlandsküste. Einschließlich der Wattsicherungsdämme wirken die Halligen systemstabilisierend für das Wattenmeer

Gem. LWG SH ist die Sicherung der Inseln und Halligen sowie der Wattflächen und Wattrinnen im Sinne eines flächenhaften Küstenschutzes eine Aufgabe des Landes Schleswig-Holstein

Von rd. 5.000 ha Halligfläche im 18. Jahrhundert sind heute - bedingt durch Seegang und Wellenangriff - noch rd. 2.200 ha übrig, die durch Küstenschutzmaßnahmen erhalten werden



- Seit die „Preußische Wasserbau-Verwaltung“ im Jahre 1895 ein „Halligsicherungsprogramm“ aufgelegt hat, konnten rd. rd. 52 km Deckwerke auf den Halligen zum Schutz der Halligsockel und des Halliglandes hergestellt werden.
- Bis zum Jahre 2016 konnten rd. 42 km der Halligdeckwerke in unterschiedlichen Bauweisen verstärkt werden.
- In den Jahren 2019 – 2020 sollen noch rd. 2.600m akut gefährdete Deckwerksbereiche verstärkt werden.
- Rd. 7,4 km Halligdeckwerke werden in Abhängigkeit des weiteren Meeresspiegelanstieges auch zukünftig in das Verstärkungsprogramm aufgenommen werden



Warum Deckwerksunterhaltungen und Deckwerksverstärkungen ?



Geplante Arbeiten für die Jahre 2019 -2021

		2019	2020	2021	gesamt
Nordstrandischmoor		175 m	175 m	350m	700 m
Langeneß		170 m	170 m	345 m	685 m
Oland	-			210 m	210 m
Gröde		145 m	145 m	150m	440 m
Hooge	-		100 m		100 m
Hamburger Hallig		120 m	120 m	125 m	365 m
Südfall				130 m	130 m
gesamt		610 m	710 m	1275 m	2.660 m



Deckwerksarbeiten auf den Halligen, Änderung der Zulassung, Wo stehen wir aktuell ?

- In den Jahren 2007 bis 2016 konnten insgesamt 4.738 m Deckwerke auf den Halligen verstärkt werden.
- Die Genehmigung dieser Deckwerksverstärkungen erfolgte mit der küstenschutzrechtlichen Genehmigung vom 25.05.2012, die diverse Auflagen enthielt
 - Untersuchung der Befürchtung der „Aussüßung“ von Salzwiesen durch Verringerung der Überflutungshäufigkeit und Veränderung der Durchlässigkeit
 - Einfließen der Ergebnisse in die Kompensationsbilanz des Zeitraumes von 2007 – 2016 und Berücksichtigung der Erkenntnisse in der Antragstellung für die Jahre 2019 – 2021



- Mit Vorlage der Gutachten von Prof. Dr. Fröhle (TUHH-Hamburg) und Prof. Dr. Kleyer (Uni Oldenburg; Umweltplanung Oldenburg) konnten 2016 folgende Sachstände erreicht werden :
 - Genehmigungsaufgaben 2007 – 2016 wurden erfüllt !
 - Der Umfang der bisher geleisteten Kompensationen für die Verstärkungen der Jahre 2007 – 2016 konnte aufgrund der Untersuchungsergebnisse in der Diskussion mit den Beteiligten als ausreichend festgestellt werden !
 - Alle Bedenken gegen eine weiteren Überflutungsreduzierung konnten jedoch nicht ausgeräumt werden und müssen vor der nächsten Antragstellung geklärt werden
- In Abstimmung mit den Beteiligten (UNB NF, LNV SH, WWF, Verein Jordsand, Schutzstation Wattenmeer; LKN.SH (GB 2, 3, 4, 5) konnte eine rd. 340m lange Verstärkungsstrecke im Nordwesten der Hallig Langeness als Lückenschluss bereits im Jahre 2016 durchgeführt werden

- In einem weiteren Schritt sind daher von Prof. Dr. Fröhle (TUHH-Hamburg) und Prof. Dr. Kleyer (Umweltplanung Oldenburg) folgende Fragestellungen zu klären :
 - Welche Veränderungen des Überflutungsgeschehens sind durch den Meeresspiegelanstieg zu erwarten. Wird hierdurch eventuell die durch die Deckwerksverstärkung bewirkte Reduzierung der Überflutungen kompensiert ?
 - Wie wirken sich veränderte Bauweisen des Deckwerks und Maßnahmen zur Abflussverzögerung (Entwässerungsmanagement) auf die Überflutungsdauer und damit auf die Salzwiesen-Aussüßung aus ?
 - Wie lassen sich die erforderlichen Küstenschutzmaßnahmen bzw. deren Bemessung im Hinblick auf maximale Wirkung und minimalen Eingriff optimieren ?

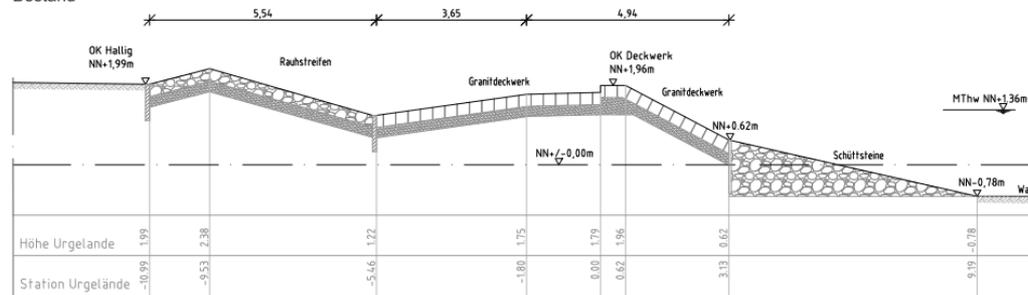


Schutz der Halligkante im „Baukastensystem“

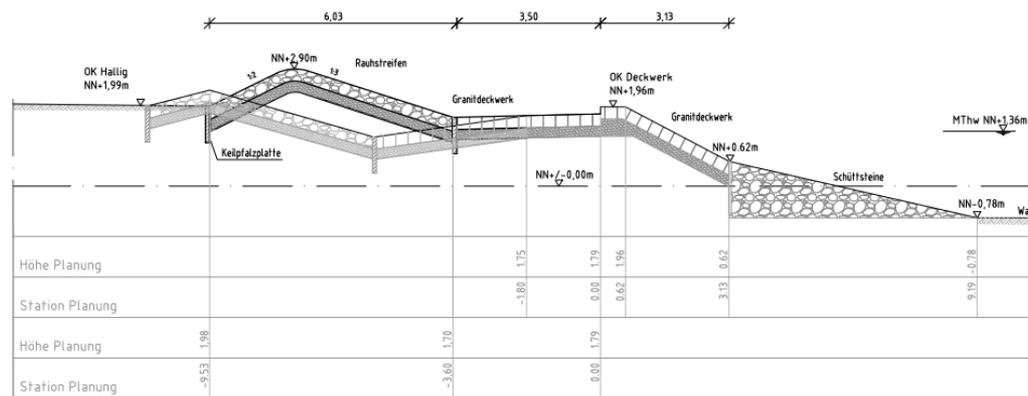
Lückenschluß Langeness 2016 – 340 m Baustrecke

„Klimadeckwerk“

210 Langeness Profil bei 8+253
Bestand Stat. 8+090 - 8+430
Bestand



Verstärkung



C			
B			
A			
Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet	Geprüft

Landesbetriebs
für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein



Baumaßnahme:	Stand:
Deckwerksverstärkungen auf den Nordfriesischen Halligen	
	Genehmigung:



Aktuelle Verstärkungsmaßnahmen auf Langeness



Aktuelle Verstärkungsmaßnahmen auf Langeness



Verstärktes Deckwerk auf Langeness (Lückenschluss)



Verstärktes Deckwerk auf Langeness (Lückenschluss)



Verstärktes Deckwerk auf Langeness (Lückenschluss)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Haben Sie Fragen ??

LKN.SH 

Landesbetrieb für Küstenschutz,
Nationalpark und Meeresschutz
Schleswig-Holstein

